

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Zur Arbeit mit diesem Buch .....	8
<b>Einführung .....</b>	<b>29</b>
<b>1 Warum die Umsatzsteuer erhoben werden darf .....</b>	<b>29</b>
1.1 Keine Doppelbesteuerungsabkommen zur USt .....	29
1.2 Die europäische Lösung .....	30
1.3 Die Grundlagen des (deutschen) materiellen USt-Rechts .....	32
1.4 Bedeutung der USt für die deutsche Volkswirtschaft .....	33
1.5 Betrugsanfälligkeit der USt .....	36
1.6 Und immer wieder: Die untauglichen Versuche der FinVerw zur Vereinfachung des deutschen (Umsatz-)Steuerrechts .....	37
1.7 Informationspflicht des Steuerberaters bei angekündigten oder zu erwartenden USt- Änderungen .....	40
<b>EU-Vorgaben für das deutsche Umsatzsteuerrecht .....</b>	<b>43</b>
<b>2 Rechtsgrundlagen .....</b>	<b>43</b>
<b>3 Interpretation von Umsatzsteuer .....</b>	<b>43</b>
3.1 Erläuterung neuer Rechtsvorschriften durch die EU-Kommission (»Leitlinien«) .....	44
3.2 Leitlinien des MwSt-Ausschusses .....	46
3.3 Absage an das (deutsche) Zivilrecht! .....	46
<b>4 »Bürgerwirkung« der MwStSysRL .....</b>	<b>47</b>
<b>5 Vorsteuerabzug von Leistungspartnern .....</b>	<b>47</b>
5.1 Die Grundsatzentscheidung des EuGH .....	48
5.2 Ein Fall aus der Beratungspraxis .....	50
5.3 Der Versuch einer Abhilfe auf Verwaltungsebene .....	51
<b>6 Vorsteuerprobleme des EU-Kunden .....</b>	<b>52</b>
6.1 Die Antwort auf die aufgeworfenen Fragen .....	52
6.2 Warenbewegung »von EU nach EU« erforderlich .....	52
6.3 Objektiven Beurteilungsmaßstab anlegen .....	53
6.4 Aussagekraft der Kfz-Zulassung .....	53
6.5 Kein Rechnungshinweis auf igL .....	53
6.6 Kundenanschreiben .....	54

<b>7</b>	<b>EuGH zum Schutz des »Guten Glaubens«</b> .....	<b>55</b>
7.1	Generalanwalt beim EuGH hält deutschen Vertrauensschutz für unzureichend .....	55
7.2	EuGH vom 22.10.2015: Keine überzogenen Prüfungspflichten des Rechnungsempfängers ...	58
7.3	Wiederholung und Untermauerung der Rechtsgrundsätze »Teleos« .....	60
<b>8</b>	<b>Wissenswertes zur Abrundung</b> .....	<b>66</b>
	<b>Grundlagen des deutschen Umsatzsteuerrechts</b> .....	<b>67</b>
<b>9</b>	<b>Wenn der (Zweit-)Name zum Programm wird: die Umsatzsteuer als »Mehrwert«steuer</b>	<b>67</b>
9.1	Allphasen-Bruttoumsatzsteuer .....	67
9.2	Allphasen-Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug .....	68
<b>10</b>	<b>Anwendungserlass – UStAE</b> .....	<b>68</b>
10.1	Ablösung der UStR zum 1.11.2010 .....	68
<b>11</b>	<b>Prüfung von Unternehmereigenschaft und Seriosität des Geschäftspartners</b> .....	<b>69</b>
11.1	Das Grundproblem .....	69
11.2	Innerdeutsches Geschäft .....	69
11.3	EU-Geschäft .....	72
11.4	Drittlandsgeschäft .....	73
11.5	Positive Erfahrungen der Mandanten mit Bureau von Dijk .....	73
<b>12</b>	<b>Steuertatbestände und Besteuerungsgrundlagen im Überblick</b> .....	<b>74</b>
12.1	Grundtatbestand: Leistungsaustausch .....	74
12.2	Sondertatbestände .....	75
12.3	Die Prüfung der Ausgangs- und Eingangsumsätze in den Grundfällen .....	76
12.4	Ablaufdiagramm: Die Prüfung der Umsatzsteuer .....	77
<b>13</b>	<b>Wer die Steuer bezahlen muss: der Unternehmer und das Unternehmen</b> .....	<b>77</b>
13.1	Unternehmer .....	78
13.2	Blick in die Rechtsprechung .....	84
13.3	Unternehmen .....	86
13.4	Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft .....	88
13.5	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung .....	88
<b>13a</b>	<b>Die neue Besteuerung der Kleinunternehmer – ab 1.1.2025</b> .....	<b>103</b>
13a.1	Die Neuregelung im Überblick .....	103
13a.2	Gesetzesbegründung .....	104
13a.3	Einführungsschreiben des BMF .....	110
13a.4	UStVA 2025 und USt-Erklärung 2025 .....	110
<b>14</b>	<b>Autohero, Airbnb und eBay müssen User jetzt »verpfeifen«!</b> .....	<b>110</b>
14.1	Wer muss melden (§§ 3, 13 PStTG)? .....	111
14.2	Wer wird gemeldet (§ 4 PStTG)? .....	111
14.3	Relevante Tätigkeiten und Vergütungen (§ 5 PStTG) .....	112
14.4	Aufgriffsgrenzen (§ 4 Abs. 4 Nr. 4 PStTG) .....	112

14.5	Was wird gemeldet (§ 14 Abs. 2 PStTG)?	113
14.6	Wer erhält die Informationen (§ 9 PStTG)?	113
14.7	Welche Folgen ergeben sich für den Mandanten (= Verkäufer)?	113
<b>15</b>	<b>Nichtumsatz – nicht steuerbarer Umsatz – steuerfreier Umsatz</b>	<b>115</b>
15.1	»Nichtumsatz«	115
15.2	Nicht steuerbarer Umsatz	115
15.3	Steuerfreier Umsatz	116
<b>16</b>	<b>Steuerbefreiungen/Option zur Steuerpflicht</b>	<b>116</b>
16.1	Steuerbefreiungen bei Lieferungen und sonstigen Leistungen (§ 4 UStG)	116
16.2	Verzicht auf unechte Steuerbefreiungen (Option zur Steuerpflicht)	118
16.3	Umsatzsteuerbefreiung kann steuererhöhend wirken!	123
16.4	Enge Auslegung der Befreiungstatbestände	124
16.5	Steuerbefreiung entgeltlicher Umsätze führt nicht zwangsläufig zur Befreiung unentgeltlicher Wertabgaben!	124
16.6	Aufzeichnungspflichten (§ 22 Abs. 2 Nr. 1, Nr. 2 UStG)	124
<b>17</b>	<b>Lieferung/Sonstige Leistung/Einheitlichkeit der Leistung</b>	<b>124</b>
17.1	Lieferung (§ 3 Abs. 1 UStG)	125
17.2	Sonstige Leistungen (§ 3 Abs. 9 bis Abs. 11 UStG)	127
17.3	Grundsatz der »Einheitlichkeit der Leistung«	128
17.4	Vereinfachung durch »50%-Regel« für Reparaturarbeiten	129
<b>18</b>	<b>Unentgeltliche Wertabgaben</b>	<b>130</b>
18.1	Grundsätzliches	130
18.2	Wegfall des § 3f UStG zum 1.1.2020	131
18.3	Solidarmaßnahmen führen schnell in eine Umsatzsteuerfalle	133
<b>19</b>	<b>Innergemeinschaftlicher Erwerb – Innergemeinschaftliches Verbringen</b>	<b>133</b>
19.1	Grundsätzliches zum innergemeinschaftlichen Erwerb und Verbringen	133
19.2	Vorsicht vor einem »falschen« innergemeinschaftlichen Erwerb!	134
19.3	Anwendung des § 3 Abs. 8 UStG war bis zum 31.12.2018 möglich	134
<b>20</b>	<b>Umsatzsteuer-Identifikationsnummer</b>	<b>134</b>
20.1	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	134
20.2	Steuerbefreiung auch bei zwischenzeitlich ungültig gewordener USt-IdNr.!	141
20.3	Aktueller Aufbau der USt-IdNrn. in den EU-Mitgliedstaaten zum 1.1.2021	144
20.4	Konsequenzen des Brexit	145
20.5	Checkliste: Überprüfung der USt-IdNr. eines Kunden	146
<b>21</b>	<b>Brexit – Umsatzsteuerfolgen</b>	<b>147</b>
21.1	Seit 6.12.2024: Neuer § 30 UStG	147
21.2	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	150
21.3	Übergangsregelungen des BMF	152
21.4	Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen nicht bestätigter Ausfuhren	153

<b>Lieferung/Einführung .....</b>	<b>155</b>
<b>22 Quick Fixes/EU-Geschäfte seit 1.1.2020 .....</b>	<b>155</b>
22.1 Die bisherige Regelung .....	155
22.2 Die bisherigen Schwachstellen .....	157
22.3 Mittelfristige Beseitigung der Schwachstellen durch ein endgültiges Mehrwertsteuersystem .	157
22.4 Seit dem 1.1.2020 greifen Sofortmaßnahmen (»Quick Fixes«) .....	159
22.5 Leitlinien der EU-Kommission zu den Neuerungen .....	161
<b>23 Die Basics im Überblick .....</b>	<b>161</b>
23.1 Warum das Gesetz zwischen innerdeutschen Umsätzen, EU-Umsätzen und Drittlandsumsätzen unterscheidet .....	162
23.2 Die seit dem 1.1.1997 geltenden Regeln zur Bestimmung des Lieferortes im Überblick .....	170
23.3 Der Lieferort im Regelfall .....	172
23.4 Die Sonderbestimmungen für Reihengeschäfte .....	174
<b>24 Umgehung der »Registrierungsfalle« bei ruhenden Lieferungen .....</b>	<b>184</b>
24.1 Das hätte nicht passieren dürfen! .....	184
24.2 Das Tagesgeschäft »normaler« Unternehmer birgt ähnliche Gefahren .....	185
24.3 Absicherung über Rückholvereinbarung .....	185
24.4 Kundenanschriften und Kaufvertrag (Muster) .....	186
24.5 Fazit .....	187
<b>25 Lieferungen mit gebrochenem Transport .....</b>	<b>187</b>
25.1 Praxisrelevanz der Neuregelung .....	187
25.2 Bilaterale Geschäfte vs. Reihengeschäfte .....	188
25.3 Bilaterale Geschäfte (2 Teilnehmer) .....	188
25.4 Reihengeschäfte (3 oder mehr Teilnehmer) .....	190
25.5 Zeitliche Anwendung .....	191
<b>EU-Lieferung/Basics .....</b>	<b>193</b>
<b>26 Die Grundsatzrechtsprechung von EuGH und BFH .....</b>	<b>193</b>
26.1 Ursprüngliche deutsche Rechtsauffassung .....	193
26.2 Die drei Grundsatzentscheidungen des EuGH: »Collée«, »Teleos« und »Twoh« .....	193
26.3 Weitere wichtige Entscheidungen von EuGH und BFH .....	201
<b>27 Gelangensbestätigung/Abnehmerversicherung: Was sind die Unterschiede? .....</b>	<b>202</b>
27.1 Vollzugsmeldung vs. Absichtserklärung .....	202
27.2 Transportfälle vs. Abholfälle .....	202
27.3 Pflichtnachweis vs. zusätzlicher (»freiwilliger«) Nachweis .....	203
27.4 Sprachvorgaben: »alle Sprachen« vs. »Deutsch« .....	203
27.5 Unterschrift des tatsächlich Abholenden .....	203

<b>28</b>	<b>Die Gelangensbestätigung</b>	<b>203</b>
28.1	24 FAQ, die Sie mit der Problematik vertraut machen	204
28.2	Praxisvorlagen für die sichere Umsetzung im Tagesgeschäft	220
<b>29</b>	<b>Die Abnehmersversicherung: bis zum 31.12.2013 noch »Pflicht«, jetzt nur noch »Kür«!</b>	<b>223</b>
29.1	Abgrenzung zur Gelangensbestätigung	223
29.2	Erklärung in deutscher Sprache	223
29.3	Wer gibt die Versicherung konkret ab?	224
29.4	Angabe des Bestimmungsortes	224
29.5	Das konkrete Aussehen des Abnehmernachweises	224
<b>30</b>	<b>Gelangensvermutung</b>	<b>227</b>
30.1	Das Problem	227
30.2	Die Neuregelung des Art. 45a MwStSystRL-DVO	228
30.3	Übernahme in das deutsche Recht	229
30.4	Sprachregelung	229
30.5	Checkliste	230
30.6	Leitlinien der EU-Kommission als Interpretationshilfe	230
30.7	Schreiben des BMF als weitere Interpretationshilfe	235
30.8	Kritik	236
<b>31</b>	<b>Checkliste Buchnachweis, Belegnachweis und Meldung an das Finanzamt</b>	<b>236</b>
31.1	Buchnachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen (§ 17d UStDV)	237
31.2	Buch- und Belegnachweis als Einheit	237
31.3	EU-Geschäfte sofort richtig buchen, auch wenn die Nachweise erst später kommen!	238
31.4	Abnehmersversicherung oder Gelangensbestätigung oder alle beide?	238
31.5	Umsetzung im Unternehmen	238
31.6	Umsetzung beim Mandanten	239
31.7	Umsatzsteuer-Voranmeldung 2025 und Umsatzsteuererklärung 2024/Eintragung in die Vordrucke	239
31.8	Länderspezifische Abweichungen bei der Beurteilung des EU-Geschäfts	239
<b>32</b>	<b>Belegnachweis durch Ausweiskopien</b>	<b>239</b>
32.1	Rechtslage bis zum 28.07.2017: Kopien waren verboten	240
32.2	Die Praxis hielt sich nicht an das Verbot	240
32.3	Rechtslage seit dem 29.07.2017: Kopien sind grundsätzlich erlaubt	240
32.4	Hinweise des BMI zur aktuellen Rechtslage	241
32.5	»Andere« Daten	241
32.6	Praktische Anwendungsfälle	242
<b>33</b>	<b>Belegnachweis durch Eigenbelege nur im absoluten Ausnahmefall!</b>	<b>242</b>
33.1	Glück gehabt!	242
33.2	Nachweis grundsätzlich nur durch Belege und Aufzeichnungen	243
33.3	Enge Ausnahmen sind denkbar	244
33.4	Grundsätzlich ist kein Nachweis durch Eigenbelege möglich!	244
33.5	Anwendung auch auf Ausfuhrlieferungen	246

**EU-Lieferung/Folgen der Neuregelung zum 1.1.2020  
für die Steuerbefreiung ..... 247****34 Ohne Aufzeichnung der Kunden-USt-IdNr. und korrekte ZM keine Steuerbefreiung! .... 247**

34.1 Beurteilung bis 31.12.2019 ..... 247

34.2 Zur Überraschung aller: Beurteilung durch den EuGH bis 31.12.2019 ..... 248

34.3 Neuregelung ab 1.1.2020 ..... 248

34.4 Beurteilung nach der Neuregelung ..... 249

**35 Prüfung der USt-IdNr. des Kunden ..... 249****36 Zusammenfassende Meldung ..... 250**

36.1 Bislang recht strenge Anforderungen an die Steuerbefreiung ..... 250

36.2 Nunmehr weniger strenge Anforderungen ..... 250

36.3 Verspätete Abgabe der ZM wirkt zurück ..... 252

36.4 Mandantenfall: Erstmalige Abgabe der ZM nach Umsatzsteuer-Sonderprüfung ..... 252

36.5 Berichtigung einer fehlerhaften ZM ..... 253

36.6 Keine Vollverzinsung ..... 254

36.7 Rückwirkende Anwendung ..... 254

36.8 Ausblick ..... 254

**EU-Lieferung/Folgen der Neuregelung zum 1.1.2020 für Abholfälle/  
Reihengeschäfte ..... 255****37 Neuregelung des Reihengeschäfts schafft Rechtssicherheit für Abholfälle ..... 255**

37.1 Gründe für die Neuregelung zum 1.1.2020 ..... 255

37.2 Das BMF-Schreiben hat drei Jahre auf sich warten lassen ..... 257

37.3 Legaldefinition des Reihengeschäfts ..... 258

37.4 Aneinanderreihung von Lieferungen ..... 258

37.5 Kein Reihengeschäft bei Lieferungen ohne jede Warenbewegung ..... 259

37.6 Zuordnung der Warenbewegung ..... 260

37.7 Transportverantwortlichkeit entscheidet ..... 261

37.8 Transportfall ..... 262

37.9 Abholfall: Transport durch letzten Abnehmer ..... 263

37.10 Abholfall: Transport durch einen Zwischenhändler ..... 263

37.11 Kein Reihengeschäft bei elektronischer Schnittstelle ..... 267

37.12 Auch weiterhin offene Fragen ..... 267

37.13 Anwendungsregelung ..... 268

37.14 Fazit ..... 269

**38 Die Steuerbefreiung in Abholfällen leicht erkennen und prüfungssicher  
dokumentieren ..... 269**

38.1 Steuerbefreiung ausschließlich für bewegte Lieferungen ..... 269

38.2 Transportfall ..... 270

38.3 Abholfall ..... 271

38.4	Abgrenzung zur Gelangensbestätigung .....	271
38.5	Erklärung in deutscher Sprache .....	271
38.6	Wer gibt die Versicherung konkret ab? .....	271
38.7	Die Muster für Ihr Tagesgeschäft .....	272
 <b>Non-EU-Lieferung (»Ausfuhrlieferung«) .....</b>		<b>273</b>
<b>39</b>	<b>Das Non-EU-Warengeschäft .....</b>	<b>273</b>
39.1	Buchnachweis bei Ausfuhrlieferungen und Lohnveredelungen .....	273
39.2	Buch- und Belegnachweis als Einheit .....	275
39.3	So machen Sie die Ware »versandfertig« .....	275
39.4	So sieht der Ausfuhrnachweis konkret aus .....	275
39.5	Umsetzung im Unternehmen und beim Mandanten .....	289
39.6	Umsatzsteuer-Voranmeldung 2025 und Umsatzsteuererklärung 2024 .....	290
39.7	Länderspezifische Abweichungen bei der Beurteilung des EU-Geschäfts .....	290
39.8	Nachweis der Ausfuhr auch durch E-Belege möglich! .....	290
<b>40</b>	<b>Steuerbefreiung, Zuordnung der Warenbewegung, Reihengeschäfte .....</b>	<b>290</b>
40.1	Die Basics im Überblick .....	290
40.2	Reihengeschäfte ab dem 1.1.2020 .....	290
40.3	Zeitlich verzögerte Warenbewegung in das Drittland ist unschädlich! .....	291
<b>41</b>	<b>Die Grundsatzrechtsprechung von EuGH und BFH zur steuerfreien Ausfuhr .....</b>	<b>293</b>
41.1	Begriffliche Klärung .....	293
41.2	Ausgangslage: Betrugsanfälligkeit der Ausfuhrlieferung .....	293
41.3	Das Grundsatzurteil des EuGH zur Steuerbefreiung der Ausfuhrlieferungen .....	294
41.4	EuGH vom 6.9.2012: Wiederholung und Untermauerung des Vertrauensschutzes .....	296
41.5	Weitere interessante Einzelentscheidungen .....	296
41.6	UStVA 2025 und USt-Erklärung 2024 .....	303
<b>42</b>	<b>So funktioniert ATLAS-Ausfuhr .....</b>	<b>303</b>
42.1	Was ist ATLAS-Ausfuhr? .....	303
42.2	Detailinformationen zum ATLAS-Verfahren .....	305
42.3	Folgerungen für den umsatzsteuerlichen Ausfuhrnachweis .....	306
42.4	Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen nicht bestätigter Ausfuhren .....	307
<b>43</b>	<b>Belegnachweis: Abnehmerversicherung .....</b>	<b>308</b>
<b>44</b>	<b>Nachweis der Ausfuhr auch durch E-Belege möglich! .....</b>	<b>310</b>
44.1	Sachlicher Geltungsbereich der Nachweiserleichterung .....	311
44.2	Amtliche Belege als Regelnachweis .....	311
44.3	Nichtamtliche Alternativnachweise .....	311
44.4	Bisherige Formvorgaben an die Alternativnachweise .....	312
44.5	Auch E-Belege sind zulässig! .....	312
44.6	Fazit .....	314

<b>45</b>	<b>Belegnachweis durch Eigenbelege nur im absoluten Ausnahmefall!</b>	<b>314</b>
<b>46</b>	<b>Umsatzsteuerfolgen des Brexit für Lieferungen</b>	<b>315</b>
46.1	»FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten	315
46.2	Übergangsregelungen des BMF	315
46.3	Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen nicht bestätigter Ausfuhren	315
46.4	Nachträgliche Abrechnung und Erfassung von innergemeinschaftlichen Lieferungen	315
<b>47</b>	<b>Neue Prüfungsschwerpunkte der Finanzverwaltung</b>	<b>316</b>
47.1	Vorsicht vor Überweisung des Sicherheitseinbehalts auf ein Fremdkonto!	316
47.2	Focus laufende BPs: Weitere neue Prüffelder	318
	<b>Lieferung/Sonderfälle</b>	<b>319</b>
<b>48</b>	<b>Länderspezifische Abweichungen (Zuordnung der Warenbewegung bis zum 31.12.2019)</b>	<b>319</b>
<b>49</b>	<b>Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte</b>	<b>319</b>
	Auf einen Blick – alle wichtigen Neuerungen vorab!	319
49.1	Allgemeines	320
49.2	Begriff des innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäfts (§ 25b Abs. 1 UStG)	321
49.3	Übertragung der Steuerschuld auf den letzten Abnehmer (§ 25b Abs. 2 UStG)	327
49.4	Innergemeinschaftlicher Erwerb des ersten Abnehmers (§ 25b Abs. 3 UStG)	328
49.5	Besonderheiten bei der Rechnungserteilung	329
49.6	Bemessungsgrundlage (§ 25b Abs. 4 UStG)	333
49.7	Aufzeichnungspflichten (§ 25b Abs. 6 UStG)	333
49.8	Umsatzsteuer-Voranmeldungen	334
49.9	Zusammenfassende Meldung im Jahr 2025	337
49.10	Buchungssätze	339
49.11	Finanzierungsvorteil durch Dreiecksgeschäfte	339
49.12	Erfordernis der Beteiligung von 3 Unternehmern	339
<b>50</b>	<b>»Verunglückte« innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte</b>	<b>342</b>
50.1	Praxisrelevanz für deutsche Lieferanten	342
50.2	Betroffene Bestellketten	342
50.3	Betroffene Branchen	343
50.4	Außerplanmäßige und gleichzeitig schnelle Geschäfte	343
50.5	Beurteilung nach den allgemeinen Regeln für Reihengeschäfte	344
50.6	Vereinfachung in Deutschland nach § 25b UStG	344
50.7	Vereinfachung in anderen EU-Mitgliedstaaten nach Art. 141 MwStSystRL	345
50.8	Besonderheiten bei der Rechnungserteilung	345
50.9	Strenge Anforderungen von EuGH und BFH an die Rechnung	345
50.10	Gebrochener Transport	347
<b>51</b>	<b>(Konsignations-)Lager bis 31.12.2019</b>	<b>348</b>
	Auf einen Blick vorab – EU-Lieferungen ab 2020	348



<b>52</b>	<b>(Konsignations-)Lager ab dem 1.1.2020</b>	<b>349</b>
52.1	Typische Fallgestaltung	349
52.2	Beurteilung bis 31.12.2019	349
52.3	Neuregelung ab 1.1.2020	350
52.4	Beurteilung nach der Neuregelung	350
52.5	Einführungsschreiben des BMF	351
52.6	Abgabe einer Meldung an das BZSt	359
<b>53</b>	<b>Lieferung aus der EU in ein deutsches Warenlager bei feststehenden Abnahmeverpflichtungen</b>	<b>362</b>
53.1	Typische Fallgestaltung	362
53.2	Bisherige deutsche Rechtsauffassung	362
53.3	Neue Rechtsprechung des BFH zu Lieferungen aus der EU	363
53.4	Übernahme der neuen Rechtsauffassung durch die Finanzverwaltung	365
53.5	Inkrafttreten	367
53.6	Anwendungsbereich	367
53.7	Fazit	368
53.8	Ausblick	368
<b>54</b>	<b>Umsatzsteuerlager und Lieferungen vor Einfuhr</b>	<b>368</b>
54.1	Einführung	369
54.2	Das Umsatzsteuerlager (§ 4 Nr. 4a UStG)	369
54.3	Lieferungen vor Einfuhr (§ 4 Nr. 4b UStG)	369
54.4	Anwendungsbeispiele	369
54.5	Aufhebung der Umsatzsteuerlagerregelung zum 1.1.2026	369
<b>55</b>	<b>Ort der Lieferung in besonderen Fällen – »Versandhandel« bis 30.6.2021</b>	<b>372</b>
55.1	Allgemeines	373
<b>56</b>	<b>Ort der Lieferung beim Fernverkauf ab 1.7.2021</b>	<b>373</b>
<b>57</b>	<b>Haftung für Umsatzsteuer beim Handel mit Waren im Internet vom 1.1.2019 bis 30.6.2021</b>	<b>374</b>
57.1	Zielsetzung und Notwendigkeit der Regelungen	374
<b>58</b>	<b>Haftung für Umsatzsteuer beim Handel mit Waren im Internet ab 1.7.2021</b>	<b>374</b>
<b>59</b>	<b>Verwertung von Sicherungsgut</b>	<b>375</b>
59.1	Fallgestaltungen bei der Verwertung von Sicherungsgut	375
<b>60</b>	<b>Sonderfragen des Anlagenbaus</b>	<b>376</b>
60.1	Transportable Werke	376
<b>61</b>	<b>Differenzbesteuerung</b>	<b>376</b>
61.1	Sachlicher Anwendungsbereich: Gebrauchsgüter	377
61.2	Persönlicher Anwendungsbereich: Wiederverkäufer	382
61.3	Ort des Eingangsumsatzes	382
61.4	Erwerb des Liefergegenstands in »Wiederverkaufsabsicht«	383
61.5	Umsatzsteuerunbelasteter Eingangsumsatz	384

61.6	Besonderheiten für Kunstgegenstände, Sammlungsstücke oder Antiquitäten .....	384
61.7	Bemessungsgrundlage .....	385
61.8	Steuersatz .....	390
61.9	Steuerbefreiungen .....	391
61.10	Verbot des offenen Steuerausweises .....	391
61.11	Aufzeichnungspflichten .....	391
61.12	Besonderheiten im innergemeinschaftlichen Warenverkehr .....	392
61.13	Verzicht auf die Differenzbesteuerung (Musterschreiben) .....	392
61.14	Verwertung von sicherungsübereigneten Gegenständen .....	394
<b>62</b>	<b>Fahrzeuglieferungen .....</b>	<b>395</b>
62.1	Einführung .....	396
62.2	Überblick über die Sonderbestimmungen .....	397
62.3	Begriff des Fahrzeugs (§ 1b Abs. 2 UStG) .....	397
62.4	Begriff des Neufahrzeugs (§ 1b Abs. 3 UStG) .....	398
62.5	Die einzelnen Fallgruppen im Neuwagengeschäft .....	399
62.6	Berücksichtigung der Fahrzeuglieferungen und -erwerbe in den Vordrucken .....	401
62.7	Meldung nach der Fahrzeuglieferungs-Meldepflichtverordnung .....	401
<b>63</b>	<b>EuGH und MwSt-Ausschuss zum E-Charging .....</b>	<b>401</b>
63.1	Technisches Hintergrundwissen .....	402
63.2	Mögliche Umsatzbeteiligte .....	402
63.3	Die Umsatzsteuerfrage .....	403
63.4	EuGH zu »Zwei-Personen-Beziehungen« .....	403
63.5	EuGH zu »Drei-Personen-Beziehungen« .....	407
63.6	Checkliste .....	411
	<b>Kampf gegen den Umsatzsteuerbetrug .....</b>	<b>413</b>
<b>64</b>	<b>Vorsicht vor einer »Fahrt im Umsatzsteuerkarussell« .....</b>	<b>413</b>
	Auf einen Blick vorab – neue Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung ab 1.1.2020! .....	413
64.1	Gefahren auch für den redlichen Unternehmer! .....	413
64.2	Der durch die Betrugereien verursachte Steuerschaden .....	414
64.3	Der Aufbau dieser besonderen Spezies der Betrugsgeschäfte .....	415
64.4	EuGH und BFH zu den Voraussetzungen des Vertrauensschutzes .....	416
64.5	Folge des Karussellbetrugs .....	416
<b>65</b>	<b>Neuer Vorstoß der Finanzverwaltung bei Außenprüfungen .....</b>	<b>417</b>
65.1	Der Inhalt des Merkblatts .....	417
65.2	Das Merkblatt widerspricht der neueren Rechtsprechung .....	421
65.3	Gegenäußerung nach Aushändigung des Merkblatts .....	422
65.4	Anlage: Merkblatt (Volltext) .....	423
<b>66</b>	<b>Umsatzsteuerbetrug: So dokumentieren Ihre Mandanten den guten Glauben prüfungssicher! .....</b>	<b>426</b>
66.1	Die »schwarze Liste« der Finanzverwaltung .....	426
66.2	Welche Unternehmen sind besonders betroffen? .....	426
66.3	Dokumentation der Prüfung in der Belegbuchhaltung .....	427

<b>67</b>	<b>Beteiligung an Steuerhinterziehung führt zur Versagung von Vorsteuerabzug und Steuerbefreiung</b> .....	<b>430</b>
67.1	»Flankierende« deutsche Sofortmaßnahme .....	430
67.2	Wegfall der Sonderregelung des § 25d UStG .....	432
	<b>Sonstige Leistung</b> .....	<b>435</b>
<b>68</b>	<b>Schnellübersicht</b> .....	<b>435</b>
68.1	Bestimmung des Dienstleistungsorts .....	435
68.2	Übergang der Steuerschuld/Reverse-Charge .....	435
68.3	Spezielle Meldepflichten im Rahmen von UStVA 2025 und ZM .....	435
68.4	Spezielles elektronisches Verfahren zur Rückerstattung der »EU-Vorsteuern« .....	436
68.5	Ausblick: Was wird kommen? .....	436
<b>69</b>	<b>Das EU-Mehrwertsteuerpaket 2010 (Gesamtdarstellung)</b> .....	<b>437</b>
<b>70</b>	<b>Umsatzsteuerfolgen des Brexit für sonstige Leistungen</b> .....	<b>437</b>
<b>71</b>	<b>»Eckpfeiler« der Umsatzbesteuerung von Dienstleistungen bis zum 31.12.2009</b> .....	<b>437</b>
71.1	Prüfschema .....	437
<b>72</b>	<b>»Eckpfeiler« der Umsatzbesteuerung von Dienstleistungen seit 1.1.2010</b> .....	<b>438</b>
72.1	Prüfschema .....	438
72.2	Die damals erforderlichen Rechtsänderungen im Schnellüberblick .....	439
72.3	Die »Eckpfeiler« der Besteuerung seit dem 1.1.2010 .....	445
<b>73</b>	<b>»B2C-Leistungen«</b> .....	<b>447</b>
73.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.1 UStAE .....	447
73.2	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung .....	448
<b>74</b>	<b>»B2B-Leistungen«</b> .....	<b>449</b>
74.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.2 UStAE .....	449
74.2	Neues Praxisproblem: Nachweis des unternehmerischen Leistungsbezugs .....	450
74.3	Dokumentation der Verwendung der USt-IdNr. ....	451
74.4	Anwendung der B2B-Regel auch bei »Mischbezügen« .....	452
74.5	Feste Niederlassung durch Zurechnung von Personal- und Sachmitteln .....	453
74.6	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung .....	456
<b>75</b>	<b>Grundstücksleistungen</b> .....	<b>460</b>
75.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.3 UStAE .....	461
75.2	EuGH fordert einen »direkten Grundstückszusammenhang« .....	461
75.3	Keine Harmonisierung – Weiterhin Registrierungspflicht im EU-Ausland prüfen! .....	461
75.4	Eigenständiger Grundstücksbegriff der MwStSystRL/6. EG-RL .....	462
75.5	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung .....	462
<b>76</b>	<b>Beförderungsmittel – kurz- und langfristige Vermietung</b> .....	<b>465</b>
76.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.5 UStAE .....	465
76.2	Keine Harmonisierung – Weiter Registrierungspflicht im EU-Ausland prüfen! .....	465

76.3	Fallstudie zur kurzfristigen Vermietung .....	466
76.4	Langfristige Vermietung von Beförderungsmitteln .....	466
76.5	Drittlandsfälle .....	467
<b>77</b>	<b>Leistungen am Tätigkeitsort – § 3a Abs. 3 Nr. 3 UStG .....</b>	<b>467</b>
	Die wichtigsten Neuerungen im Überblick .....	467
77.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung zu § 3a Abs. 3 Nr. 3 Einleitungssatz UStG: Abschn. 3a.6 Abs. 1 UStAE .....	469
77.2	Kulturelle, künstlerische, wissenschaftliche und ähnliche Leistungen .....	470
77.3	Messen und Ausstellungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 1 u. Nr. 3 Buchst. a UStG – Sonderfall) .....	475
77.4	Restaurationsleistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. b UStG) .....	480
77.5	Arbeiten an Mobilien und deren Begutachtung (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. c UStG) .....	482
<b>78</b>	<b>Vermittlungsleistungen – § 3a Abs. 3 Nr. 4 UStG .....</b>	<b>487</b>
78.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.7 UStAE .....	487
78.2	Bisher erforderlicher Einsatz der USt-IdNr. entfällt! .....	488
78.3	Fallstudien .....	488
78.4	Vermittlung von Beherbergungsleistungen an Unternehmer .....	489
78.5	Vermittlung von Eintrittsberechtigungen .....	489
78.6	Darstellung der Rechtslage bis zum 31.12.2009 .....	489
<b>79</b>	<b>Einräumung von Eintrittsberechtigungen – § 3a Abs. 3 Nr. 5 UStG .....</b>	<b>489</b>
	Die wichtigsten Neuerungen im Überblick .....	490
79.1	Regelungszweck .....	490
79.2	Keine Harmonisierung – Weiterhin Registrierungspflicht im EU-Ausland prüfen! .....	490
79.3	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.7a UStAE .....	491
<b>80</b>	<b>Katalogleistungen – § 3a Abs. 4 UStG .....</b>	<b>493</b>
80.0	Auf einen Blick – alle wichtigen Neuerungen vorab! .....	493
80.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.8–3a.13 UStAE .....	493
80.2	Praktische Bedeutung der Vorschrift .....	494
80.3	Besonderheiten der Franchiseverträge .....	494
80.4	Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte .....	497
80.5	Umfassende Neuregelung zum 1.1.2015! .....	499
<b>81</b>	<b>Besteuerung der »E-Leistungen« ab 2015/2019 .....</b>	<b>500</b>
81.1	Der Einstieg: 8 FAQs, die Sie mit der Problematik vertraut machen .....	500
81.2	Leistungsort vom 1.1.2015 bis zum 31.12.2018 .....	502
81.3	Leistungsort seit dem 1.1.2019 .....	506
81.4	Vereinfachtes Besteuerungsverfahren für E-Leistungen ab 1.1.2015 .....	508
<b>82</b>	<b>EuGH und MwSt-Ausschuss zum E-Charging .....</b>	<b>508</b>
<b>83</b>	<b>Besonderheiten bei der Einschaltung von Erfüllungsgehilfen .....</b>	<b>509</b>
83.1.	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3a.15 UStAE .....	509
<b>84</b>	<b>Sonderfälle des Orts der sonstigen Leistung – § 3a Abs. 6–8 UStG .....</b>	<b>509</b>
84.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: .....	509

<b>85</b>	<b>Ort der Beförderungsleistungen</b>	<b>510</b>
85.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung: Abschn. 3b.1 ff. UStAE	510
85.2	Der Einsatz der USt-IdNr. wirkt sich seit 2010 nicht mehr aus!	510
85.3	Fallstudien	510
85.4	Güterbeförderungen ab 1.1.2010: die neuen »Drittlandsfälle«	512
85.5	Darstellung der Rechtslage bis zum 31.12.2009	515
<b>86</b>	<b>Restaurationsleistungen während Transfers (§ 3e UStG)</b>	<b>515</b>
86.1	Grundlegende Verwaltungsanweisung Abschn. 3e.1 UStAE	515
<b>87</b>	<b>Besteuerungsverfahren bei sonstigen Leistungen</b>	<b>516</b>
<b>88</b>	<b>Anwendungszeitpunkt der Ortsregelungen</b>	<b>516</b>
88.1	Einführungsschreiben des BMF	516
88.2	Beratungskonsequenzen aus dem Einführungsschreiben	516
<b>89</b>	<b>Die besonderen Meldepflichten für sonstige Leistungen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung 2025</b>	<b>517</b>
89.1	Überblick	517
89.2	Rechtsgrundlagen, Inkrafttreten und Regelungsziele der Neuerungen	517
89.3	Ausgangsumsätze des Mandanten	518
89.4	Eingangsumsätze des Mandanten (zu Kz. 46/47/67)	519
89.5	Andere nicht steuerbare Ausgangsumsätze (Kz. 45)	521
89.6	Richtiger Voranmeldungszeitraum für die innergemeinschaftlichen B2B-Umsätze	521
89.7	Faktische Verkürzung der Abgabefrist	522
<b>90</b>	<b>Bis 30.6.2021: »MOSS« (Mini-One-Stop-Shop)</b>	<b>522</b>
90.1	Der Einstieg: 8 FAQs, die Sie mit der Problematik vertraut machen	522
90.2	Inhalt der Neuregelung	523
<b>91</b>	<b>Ab 1.7.2021: »OSS« (One-Stop-Shop)</b>	<b>523</b>
<b>92</b>	<b>Zusammenfassende Meldung im Jahr 2025</b>	<b>523</b>
92.1	Überblick	524
92.2	Fallstudie	524
92.3	Erklärungsfristen	525
<b>93</b>	<b>Dienstleistungskommission</b>	<b>525</b>
93.1	Allgemeines	526
93.2	Regelung bis 31.12.2003: Besorgungsleistung	526
93.3	Regelung seit 1.1.2004: Dienstleistungskommission	527
93.4	Anwendungsfälle	529
<b>94</b>	<b>Leistungen über öffentliche Netze</b>	<b>529</b>
94.1	Anlass der Neuregelung	530

<b>Erklärungs- und Aufbewahrungspflichten .....</b>	<b>531</b>
<b>95 Überblick: Wer will was wann wissen? .....</b>	<b>531</b>
95.1 Erklärungen an das Finanzamt zur eigentlichen Umsatzsteuererhebung .....	531
95.2 Zusätzliche Erklärungen zur Kontrolle und Statistik .....	531
95.3 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten .....	532
<b>96 Umsatzsteuer-Voranmeldung 2025 .....</b>	<b>532</b>
96.1 Grundsätzliches zur UStVA 2025 .....	532
96.2 Vordrucke für die UStVA 2025 .....	532
96.3 Was es für 2025 Neues zu beachten gilt! .....	533
96.4 Die »segensreichen« Kennziffern 22 und 23 .....	539
96.5 Zusammenhang zwischen UStVA 2025 und ZM .....	543
96.6 Weiteres Wissenswertes zur Abrundung .....	543
96.7 Die Meldung nach der FzgLiefgMeldV .....	552
96.8 Fallsammlung internationale Umsätze .....	555
96.9 »MOSS« und »OSS« als vereinfachte Besteuerungsverfahren .....	555
<b>97 Seit 1.7.2021: One-Stop-Shop (OSS), EU-Regelung .....</b>	<b>555</b>
97.1 Hintergrund .....	555
97.2 Inkrafttreten .....	556
97.3 Adressatenkreis .....	557
97.4 Vorteile der Sonderregelung .....	557
97.5 Registrierung und Abmeldung .....	557
97.6 Elektronische Datenübermittlung .....	558
97.7 Pflichten .....	558
97.8 Ausnahmeregelung für Unternehmer mit kleinen und mittleren Umsätzen .....	560
97.9 Bankverbindung .....	561
97.10 Vorsteuern .....	561
97.11 »FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten .....	562
<b>98 Zusammenfassende Meldung im Jahr 2025 .....</b>	<b>566</b>
98.1 Vordrucke .....	567
98.2 »FAQ« – Die häufigsten Fragen und Antworten .....	567
98.3 Grundsätzliches zur Zusammenfassenden Meldung .....	573
98.4 Erstmaliges Überschreiten der 50.000-Euro-Grenze .....	574
98.5 Berichtigung einer ZM .....	576
98.6 Zusammenhang zwischen UStVA/Umsatzsteuererklärung und ZM .....	581
<b>99 Umsatzsteuer(-Jahres)erklärung 2024 .....</b>	<b>583</b>
99.1 Grundsätzliches zur Umsatzsteuererklärung 2024 .....	583
99.2 Vordrucke für die Umsatzsteuererklärung 2024 .....	584
99.3 Elektronische Datenübermittlung .....	584
99.4 Was es für die Umsatzsteuererklärung 2024 Neues zu beachten gilt! .....	584
99.5 Wissenswertes zur Abrundung .....	587

<b>100 Umsatzsteuer(-Jahres)erklärung 2025 .....</b>	<b>592</b>
100.1 Grundsätzliches zur Umsatzsteuererklärung 2025 .....	592
100.2 Vordrucke für die Umsatzsteuererklärung 2025 .....	592
100.3 Bekanntgabe der Umsatzsteuererklärung nunmehr immer schon vor Jahresbeginn .....	593
100.4 Was es für 2025 Neues zu beachten gilt! .....	593
100.5 Zusammenhang zwischen Umsatzsteuererklärung 2025 und ZM .....	598
 <b>101 Intrastat-Meldung im Jahr 2025 .....</b>	 <b>599</b>
101.1 Praxisrelevanz .....	599
101.2 Praxiswissen .....	599
101.3 Was für 2025 Neues zu beachten ist .....	601
101.4 Homepages des StatBA .....	603
 <b>102 Kontrollmöglichkeiten und Routinen der FinVerw .....</b>	 <b>603</b>
<b>103 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten .....</b>	<b>604</b>
103.1 Allgemeines .....	604
 <b>104 Fallsammlung internationale Umsätze .....</b>	 <b>605</b>
104.1 Innergemeinschaftliche Lieferung/Regelfall .....	605
104.2 Innergemeinschaftliche Lieferung/Sonderfall .....	608
104.3 Innergemeinschaftliche Lieferung/Sonderfall .....	609
104.4 Ausfuhrlieferung .....	611
104.5 Aufstockung eines Konsignationslagers im EU-Ausland .....	612
104.6 Aufstockung eines Konsignationslagers in einem Drittland .....	612
104.7 Lieferung aus einem Konsignationslager im EU-Ausland .....	613
104.8 Lieferungen in einem anderen Land/aus einem Konsignationslager im Drittland .....	613
104.9 Innergemeinschaftlicher Erwerb – Regelfall des § 3d Satz 1 UStG .....	615
104.10 Innergemeinschaftlicher Erwerb – Ausnahmefall des § 3d Satz 2 UStG .....	619
104.11 Innergemeinschaftlicher Erwerb – Sonderfall .....	621
104.12 Übergang der Steuerschuld .....	626
104.13 Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte .....	629
104.14 Dienstleistungen .....	629
 <b>Bemessungsgrundlagen – Steuersatz .....</b>	 <b>631</b>
 <b>105 Bemessungsgrundlage .....</b>	 <b>631</b>
105.1 Begriff und Funktion der Bemessungsgrundlagen .....	631
105.2 »Durchreichung« von Kosten an den Kunden .....	632
105.3 Durchlaufende Posten .....	634
105.4 Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung .....	636
 <b>106 Die neuen Einzweck- und Mehrzweck-Gutscheine .....</b>	 <b>637</b>
106.1 Regelung im UStG seit dem 1.1.2019 .....	637

<b>107 Steuersatz – Wie sich die Umsatzsteuer berechnet</b>	<b>637</b>
107.1 Allgemeines	638
107.2 Ermäßigter Steuersatz	638
107.3 Umsatzsteuersätze in den Mitgliedstaaten der EU	639
107.4 Umsatzsteuersätze in den wichtigsten Drittstaaten	641
107.5 Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	642
<b>108 Nullsteuersatz für PV-Anlagen</b>	<b>651</b>
108.1 Neuer § 12 Abs. 3 UStG	652
108.2 Gesetzesbegründung	652
108.3 Ausführungen im UStAE	653
108.4 Betrieb von PV-Anlagen: das Marktstammdatenregister	660
<b>109 Krisenbedingte Steuersatzänderungen</b>	<b>666</b>
<b>Rechnungsstellung – Vorsteuerabzug – Übergang der Steuerschuld</b>	<b>667</b>
<b>110 Rechnungen</b>	<b>667</b>
110.0 Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	667
110.1 Einführung	677
110.2 Vereinheitlichung der Rechnungsstellung in der EU	677
110.3 Übersicht: Pflichtangaben einer Rechnung	680
110.4 Musterrechnung	682
110.5 Die einzelnen Rechnungsangaben	683
110.6 Rechnungsangaben bei Sonderregelungen	700
110.7 Für die Rechnungserteilung maßgebliches Recht	701
110.8 Zeitpunkt der Rechnungsausstellung	701
110.9 Sprachvorgaben sind unzulässig!	702
110.10 Abrechnung in Form der Gutschrift (§ 14 Abs. 2 Satz 3 UStG)	703
110.11 Rechnung per Telefax	705
110.12 Elektronische Rechnungen	705
110.13 Gestaltung von Endrechnungen (§ 14 Abs. 5 UStG)	705
110.14 »Durchreichung« von Kosten an den Kunden	709
110.15 Kleinbetragsrechnungen: die »250-Euro-Grenze«	713
110.16 Anlage	714
<b>111 Rechnungsstellung in das und aus dem Ausland</b>	<b>717</b>
111.1 Abrechnung von EU-Geschäften	717
111.2 Abrechnung von Leistungen in einem Drittland	719
<b>112 Übersendung von Rechnungskopien und -zweitschriften</b>	<b>721</b>
112.1 Regelungszusammenhang mit E-Rechnung	721
112.2 Die bisherigen Problembereiche	721
112.3 Das bisherige Risiko ...	722
112.4 ... hat das BMF beseitigt!	722
112.5 Ein mehrfacher Rechnungsversand ist damit unschädlich!	722
112.6 Der Umsatzsteuerbetrug bleibt die Grenze!	723



<b>113 Berichtigung fehlerhafter Ausgangsrechnungen</b>	<b>723</b>
113.0 Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	723
113.1 Die Praxisfälle	737
113.2 Abgrenzung: Fehler noch vor Rechnungsversand entdeckt	737
113.3 Die Fallgruppen des Gesetzes	738
113.4 Fallgruppe 1: Berichtigung von Rechnungen im Regelfall	738
113.5 Fallgruppe 2: Berichtigung von Rechnungen mit »unrichtigem« Steuerausweis	741
113.6 Fallgruppe 3: Berichtigung von Rechnungen mit »unberechtigtem« Steuerausweis	741
113.7 Berichtigung von E-Rechnungen	744
113.8 Fazit	744
<b>114 Elektronische Rechnungen – optional bis zum 31.12.2024</b>	<b>745</b>
114.0 Die wichtigsten Neuerungen im Überblick	745
114.1 Im Grundsatz sind alle Rechnungen »gleich«	747
114.2 Innerbetriebliches Kontrollverfahren	747
114.3 Dokumentation der Prüfungshandlungen	748
114.4 Besondere Erleichterung für qualifiziert digital signierte Eingangsrechnungen und solche im EDI-Verfahren	749
114.5 Fließender Übergang zur Prüfung des Vorsteuerabzugs	750
114.6 Aufbewahrung (Archivierung) von Rechnungen	750
114.7 Zustimmung des Rechnungsempfängers erforderlich	751
114.8 Widerspruch des Rechnungsempfängers	752
114.9 Nach Widerspruch: (berichtigte) Rechnung des Ausstellers	753
114.10 Wissenswertes zur Abrundung	754
114.11 Anwendungszeitraum	754
114.12 Umgang mit E-Rechnungen nach den GoBD 2019	755
114.13 Checklisten	755
114.14 Anlagen: Die bisherigen technischen Anforderungen	757
<b>115 Elektronische Rechnungen – obligatorisch im innerdeutschen B2B-Geschäft seit dem 1.1.2025</b>	<b>760</b>
115.1 Die Änderungen von UStG und UStDV	760
115.2 BMF: Fragen und Antworten zur Einführung der obligatorischen (verpflichtenden) E-Rechnung zum 1. Januar 2025	767
115.3 Das Einführungsschreiben des BMF	772
<b>116 Vorsteuerabzug</b>	<b>772</b>
116.1 Kein Abzug zu hoch ausgewiesener Vorsteuer	773
116.2 Überprüfung der Eingangsrechnung auf Vollständigkeit	777
116.3 Prüfungsschema des BFH zum Vorsteuerabzug	785
116.4 Zuordnung zum Unternehmensvermögen	787
116.5 Fälle der zeitgleichen (quasi »automatischen«) Entstehung des Vorsteueranspruchs!	787
116.6 Vorsteuerabzug aus Reisekosten	794
116.7 Vorsteuerabzug aus Bewirtungs- und Umzugskosten: Neuregelung ab 19.12.2006	794
116.8 Vorsteuerabzug bei unentgeltlichen Leistungen: Neuregelung ab 19.12.2006	794
116.9 Beschränkungen des Vorsteuerabzugs: Art. 176 MwStSystRL gibt enge Grenzen vor!	794
116.10 Bei Weiterbelastung von Kosten Originalbelege anfordern?	795
116.11 Entstehung und Ausübung des Rechts zum Vorsteuerabzug	797

116.12	Kein Vorsteuerabzug aus »verlorenen Anzahlungen«!	797
116.13	Häusliches Arbeitszimmer: EuGH bejaht Vorsteuerabzug!	797
116.14	Vorsteuerguthaben: Verpflichtung zur Rückzahlung bei Abtretung	797
116.15	Kreditoren: Rechtsanspruch auf eine fehlerfreie Eingangsrechnung	798
116.16	Zivilrechtliches Zurückbehaltungsrecht	800
116.17	Einzelfall-ABC: Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung	802
<b>117</b>	<b>Versagung von Vorsteuerabzug und Steuerbefreiung bei Beteiligung an Steuerhinterziehung</b>	<b>812</b>
<b>118</b>	<b>Gemischt genutzte Grundstücke: Abschaffung der »Seeling-Gestaltungen«</b>	<b>812</b>
118.1	Im Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung: Beschränkung des Vorsteuerabzugs	813
<b>119</b>	<b>Vorsteuererstattung über Direktanspruch (»Reemtsma-Anspruch«)</b>	<b>813</b>
119.1	Hintergrund	814
119.2	Grundsatzurteil des EuGH vom 15.3.2007	814
119.3	Auflistung der Folgerechtsprechung des BFH	814
119.4	Rechtsauffassung des BMF	815
119.5	Änderung des UStAE	818
119.6	Anwendungsregelung	818
119.7	EuGH-Vorlage zur Reichweite des Direktanspruchs (»Reemtsma-Anspruch«)	819
<b>120</b>	<b>Vorsteuervergütung an deutsche Unternehmer</b>	<b>820</b>
120.1	Allgemeines	821
120.2	EU-Mitgliedstaaten vs. Drittländer	822
120.3	Vorsteuer-Vergütung durch anderen EU-Mitgliedstaaten	822
120.4	Vergütung durch Nicht-EU-Mitgliedstaaten (»Drittstaaten«)	827
<b>121</b>	<b>Der Leistungsempfänger als Steuerschuldner – die Basics</b>	<b>831</b>
121.1	Entstehung der Steuer	831
121.2	Bemessungsgrundlage, Steuerberechnung, Steuersatz	833
121.3	Besonderheiten beim Entgelt von dritter Seite	834
121.4	Rechnungserteilung, -hinweis und -aufbewahrung	835
121.5	Vorsteuerabzug (§ 15 Abs. 1 Nr. 4 UStG)	836
121.6	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers	837
121.7	Aufzeichnungspflichten	841
121.8	Buchungssätze	841
<b>122</b>	<b>Besteuerung von (sonstigen) Leistungen deutscher Unternehmer im EU-Ausland</b>	<b>842</b>
	<b>Geschäftsveräußerung – Gesellschaften/Gemeinschaften</b>	<b>843</b>
<b>123</b>	<b>Geschäftsveräußerung im Ganzen</b>	<b>843</b>
<b>124</b>	<b>Sonderprobleme</b>	<b>843</b>

<b>Angrenzende Rechtsgebiete .....</b>	<b>844</b>
<b>125 Besteuerungsverfahren nach dem UStG .....</b>	<b>844</b>
125.1. Überblick .....	844
<b>126 Allgemeines Verfahrensrecht – Steuerstrafrecht – Zivilrecht – Berufsrecht (ABC) .....</b>	<b>844</b>
<b>127 Internationales Umsatzsteuerrecht .....</b>	<b>845</b>
127.1 Umsatzsteuerrecht der anderen EU-Mitgliedstaaten: Kenntnis für deutsche Unternehmer und deren Steuerberater unerlässlich .....	845
127.2 Vorsicht bei Drittlandsfragen! .....	846
127.3 Informationsbeschaffung .....	847
127.4 Sonderregeln für die Zuständigkeit der deutschen Finanzämter für ausländische Unternehmen .....	848
Downloadangebote .....	851
Literaturverzeichnis .....	853
Stichwortverzeichnis .....	855